

Die offizielle Vereinszeitung



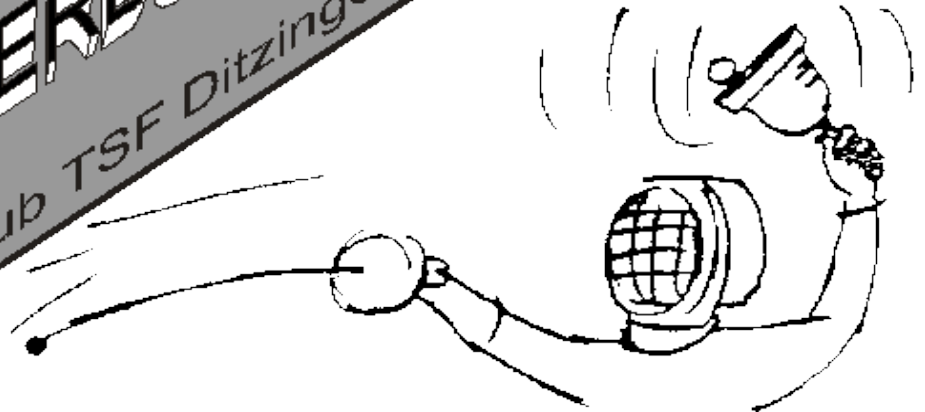
DER FECHTERBÜTTTEL

Fechtclub TSF Ditzingen

34. Jahrgang
Ausgabe Nr. 1 / 2008
Mai 2008

TSF Ditzingen Fechten online:

www.fechten-ditzingen.de



Abteilungsleiter

Dr. Volkhart Weizsäcker
Teuremortalweg 19/1
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 27966
Fax 07156 / 176414
vorstand@fechten-ditzingen.de

Kassier

Ursel Frisch
Schulstraße 12
71299 Wimsheim
Tel. 07044 / 41853
Fax 07044 / 903131
kasse@fechten-ditzingen.de

Neue Anschrift:

**Schriftführer / Presse /
Redaktion Fechterbüttel**
Steffen-Michael Eigner
Kelterplatz 1/1
75417 Mühlacker
Tel. 07041 / 81824-75
Fax 07041 / 81824-76
info@fechten-ditzingen.de

Neuer Amtsinhaber:

Sportwart
Henning Busse
Hauptstr. 14
71735 Eberdingen-Hochdorf
Tel.: 07042/3767778
sport@fechten-ditzingen.de

BANKVERBINDUNG

TSF Ditzingen Fechten
Konto 9811 692
KSK Ludwigsburg
BLZ 604 500 50

*Liebe Fechterinnen und Fechter,
Liebe Eltern unserer Jugendfechter,
Liebe Förderer und Freunde unseres Fechtclubs !!*

Eines der wichtigsten Ereignisse der letzten Monate war unsere Jahreshauptversammlung Ende Februar. Wir haben inzwischen 120 Mitglieder in der Abteilung, der Übungsbetrieb läuft gut dank unserer vier Trainer und einer Reihe unermüdlicher Übungsleiter und Helfer. Das Mittwochstraining könnte allerdings noch verbessert werden. Pläne dazu sind in Vorbereitung. Finanziell steht die Abteilung auf sicheren Beinen und ist auch für anstehende Materialreparaturen gewappnet. Alle Funktionsträger wurden entlastet, die Kasse zusätzlich durch den Hauptverein ohne Beanstandungen geprüft. Die Neuwahlen brachten nur wenige Veränderungen (siehe Seiten 10 bis 12).

Im Laufe der diesjährigen Turnieraktivitäten konnten wir schon eine Reihe schöner Erfolge verbuchen, wie die Artikel in dieser Ausgabe des Fechterbüttels zeigen. Diese beziehen sich überwiegend auf die Jugend. Aber auch bei den Aktiven und den Senioren sind uns einige Glanzlichter gelungen. Und wir werden im Lande auch deutlich wahrgenommen. So hat uns der Präsident des WFB die Ausrichtung des Fechtertags 2009 angeboten, was wir und auch Oberbürgermeister Michael Makurath gerne angenommen haben.

Für die kommenden Turniere wünsche ich allen viel Erfolg. Auch wäre es schön, wenn einige, die selten kommen, wieder mehr Zeit fürs Fechten fänden. Das würde unsere Kameradschaft und unseren Zusammenhalt noch mehr stärken. Daher möchte ich Euch und Ihnen allen schon jetzt unsere Fechterwanderung am 28. Juni und unser Spaßturnier „Young and Old“ am 19. Juli in den Terminkalender schreiben (siehe auch Seite 5).

Mit herzlichen Grüßen

Euer

Volkhart Weizsäcker, Abteilungsleiter Fechten --)-----

Dresden. Die Ü35-Fechterinnen der TSF Ditzingen haben bei den deutschen Senioren-Meisterschaften in Dresden die Silbermedaille gewonnen. Uschi und Monika Willrett, Margit Kachur sowie Ersatzfechterin Ursel Frisch mussten sich lediglich dem FC Rotation Berlin beugen.

Von Steffen Eigner

Der Endkampf um Gold und Silber war letztlich eine klare Angelegenheit zu Gunsten der Berlinerinnen, die sich von Beginn an bissiger präsentierten. Rasch lag Ditzingen mit 0:3 Gefechten im Rückstand, ehe die TSF-Damen besser in die Partie fanden. Zum Ausgleich reichte es allerdings nicht mehr. Bereits nach sieben der neun Gefechte war die Partie mit 5:2 für Rotation Berlin entschieden.

Hoch spannend indes war zuvor das Viertelfinale gewesen, in dem die TSF Ditzingen auf den MTV Ludwigsburg mit Elke Kopsch, der Ü50-Vizeweltmeisterin von 2005 Brigitte Nägele, der Ex-Ditzingerin Janka Wohlfarth und der Warmbronnerin Heidi Braun aufeinander getroffen waren – beide Teams in den vergangenen Jahren bereits mehrmals Titelträger. Anders als zwei Stunden zuvor beim deutlichen 8:1 für die TSF in der Gruppenphase standen nun sämtliche Gefechte des Lokalderbys Spitz auf Knopf, wurden nur um einen Treffer entschieden. Drei Duelle mussten bei Gleichstand nach drei Minuten gar in die Verlängerungsminute. Letztlich hatten zumeist die TSF Ditzingen das bessere Ende,



Lokalderby im Viertelfinale: Margit Kachur (l.) gegen Ludwigsburgs Heidi Braun

Fotos: Steffen Eigner

DM-Silber für TSF-Seniorinnen

Nur Rotation Berlin kann Ditzingens Degendamen stoppen

Viertelfinale gegen Ludwigsburg Spitz auf Knopf

die sich mit 5:2 Gefechten den Einzug ins Halbfinale sicherten und sich dort durch ein souveränes 5:0 über den FC Darmstadt nicht mehr vom Weg ins Finale abbringen ließen. Ludwigsburg sicherte sich derweil in den Platzierungskämpfen gegen Kassel und Zülpich den sechsten Platz.

Nur knapp am Edelmetall vorbeigeschrammt sind gleichzeitig die Ditzinger Florettherren. Bruno Kachur, Klaus Schäfer und Bernd Schlottke hatten es in der Gruppenphase zunächst mit Rotation Berlin (5:4) und dem FC Darmstadt (2:7) zu tun

gehabt, zogen dann durch ein 5:2 im Viertelfinale über den FC Kassel ins Halbfinale ein. Dort war jedoch mit 3:5 gegen die Gastgeber vom Dresdner SC Endstation. Und auch beim 2:5 im Gefecht um Platz drei gegen den FC Darmstadt standen die TSF letztlich auf verlorenem Posten.

Gleich zwei Württemberg-Derbys hatten die Ditzinger tags darauf im Degen-Wettbewerb zu bestreiten. Beim 5:1 im Achtelfinale gegen den MTV Ludwigsburg mit Frieder Kopsch,

Michael Stotz und dem Ex-Ditzinger Volker Wohlfarth hatten Kachur/Schäfer/Schlottke noch wenig Mühe. Doch im Viertelfinale erwies sich der VfB Friedrichshafen als zu stark, Ditzingen unterlag mit 3:5 und ließ dabei eine Menge Kraft. So reichte es in den Platzierungsgefechten gegen Ingolstadt und Zülpich nur noch zu Platz acht. Ludwigsburg wurde derweil Zwölfter. Den Titel holte Darmstadt.



Ditzinger Silberdamen sind trotz dem verlorenen Finale am Ende guter Laune: Monika Willrett, Margit Kachur, Uschi Willrett, und Ursel Frisch (v.l.).



Bei den Herren um Bruno Kachur fehlt nur eine Spitzenlänge zur Medaille.

Aus den drei Titeln vom Vorjahr wird zweimal Bronze

Ditzinger Degenfechterinnen setzen sich bei Württembergischen Meisterschaften gut in Szene

Pliezhausen. Die Damen haben die Fahne der TSF Ditzingen bei den Württembergischen Meisterschaften der Degenfechter hochgehalten. Sie holten in der Mannschaft Bronze, und auch im Einzel sprang durch Melanie Auracher ein Treppchenplatz heraus.

Von Steffen Eigner

In einem stark besetzten Starterfeld von mehr als 20 Fechterinnen, darunter eine ganze Reihe aus dem Leistungszentrum des Heidenheimer SB, kämpfte sich die 33-Jährige überraschend bis ins Halbfinale vor. Dort aber war die spätere Titelträgerin Yuliya Aseyeva vom SV Esslingen letztlich stärker. Auracher unterlag mit 12:15 Treffern und strahlte dennoch über den zuvor nicht erwarteten dritten Platz.

Auch im Mannschaftswettbewerb kamen die Ditzinger Damen letztlich nicht an Esslingen vorbei, das in den vergangenen Jahren vor allem im Damendegen immer stärker geworden ist. Ohne die beim Titelgewinn im vergangenen Jahr so starke Marion Weis unterlag das TSF-Trio mit Melanie Auracher, Pia Paul

und Uschi Willrett im Halbfinale mit 41:45 Treffern. Der Titel ging schließlich erwartungsgemäß an den Heidenheimer SB, der Esslingen im Finale besiegte.

Axel Vogler trumps im Herren-Einzel auf

Bei den Herren spielte Axel Vogler in Abwesenheit von Ingo Grausam und Titelverteidiger Michael Flegler die herausragende Rolle aus Ditzinger Sicht. Nach drei Siegen und einer Niederlage in der Vorrunde legte der Zweimetermann im K. o. erst so richtig los. 15:7 fertigte er den Laupheimer Marius Zübel ab, unterlag zwar mit 13:15 dem Heidenheimer Michael Roth, setzte sich dann aber im Hoffnungslauf gegen Lomiler, ebenfalls aus Heidenheim, durch. Erst der deutsche Meister von 2005,

Tilman Fetzer (Heidenheim), warf den Ditzinger endgültig aus dem Wettbewerb, allerdings mit 15:14 Treffern denkbar knapp. Axel Vogler belegte dadurch Rang 15.

Bereits zwei Runden zuvor war Klaus Schäfer gegen Martin Knaup (TG Biberach) ausgeschieden. Noch ein wenig Lehrgeld zahlen musste der 16-jährige Benedikt Joachim, der mit nur einem Sieg aus fünf Gefechten in der Gruppenphase hängenblieb. Beachtlich dagegen die Leistung seines Vaters Oliver Joachim, der erst vor zwei Jahren mit dem Fechtsport begonnen hat. Ihm fehlten in der Vorrunde am Ende nur wenige Treffer, um bei seiner ersten Landesmeisterschaft gleich in die K.-o.-Phase einzuziehen.

Vater und Sohn Oliver gemeinsam im Team

Im Mannschaftswettbewerb zogen die TSF-Fechter, immerhin Titelverteidiger, durch ein 45:22 über Pliezhausen ins Halbfinale ein. Dort allerdings



Überraschend auf dem Stockerl: Melanie Auracher Foto: eig

war Heidenheim zu stark. Ditzingen unterlag mit 24:45. Und auch im Kampf um Platz drei reichte es nicht ganz. Bronze ging nach dem 45:39 an den TSV Laupheim. Ditzingen landete auf Rang vier, während die SV Böblingen, angeführt vom Junioren-Weltmeister 2005, Steffen Launer, im Finale Heidenheim klar mit 45:31 besiegte.

Ditzinger Fechter in Backnang nicht zu stoppen

Literweise Turniertrophäen beim Stafettenturnier

Backnang. Bei der 37. Auflage des Backnanger Stafetten-Turniers Mitte März trat der TSF Ditzingen gleich mit zwei Mannschaften an. In dem mit 14 Teams gut besetzten Wettkampf zeigten die Vertreter des Vereins gute Leistungen und belegten am Ende verdient Platz eins und fünf.

Von Henning Busse

Kurz vor der Osterpause zückten die Fechter des TSF Ditzingen noch einmal ihre Waffen und traten beim Backnanger Stafetten-Turnier gleich im Doppelpack an. Der traditionsreiche Mannschaftswettbewerb, bei dem gemischte Teams im Degen

und Florett an den Start gehen, stand dabei ganz im Zeichen der Ditzinger Klingenspezialisten.

Einen Durchmarsch legte die erste Mannschaft um Melanie Auracher, Michael Flegler und den Brüdern Klaus und Peter Schäfer hin. Sie zeigten sich in Topform und unberührt von der Tatsache, dass noch am Vorabend des Turniers das Team umgestellt werden musste.

Schäfer schließt die Lücke

Mit Bruno Kachur hatte ein Leistungsträger der eingeschwoeren Truppe aus beruflichen Gründen kurzfristig absagen müssen. Diese Lücke wurde von Peter Schäfer geschlossen.

Er erwies sich als guter Ersatz und leistete einen wichtigen Beitrag zum letztendlich ungefährdeten Mannschaftssieg von Ditzingen I.

Allerdings verlief das Turnier nicht ganz reibungslos für die späteren Gewinner. Eine Niederlage war zu verschmerzen und das ausgerechnet gegen Ditzingen II. Das durch Krankheit und Verletzung geplagte Team zeigte sich in dem prestigeträchtigen Gefecht konzentrierter. Ursel Willrett und Volker Lückgens legten im Florett sensationell gegen Melanie Auracher sowie Klaus Schäfer mit 10:3 ein gutes Polster für Henning Busse und Axel Vogler vor. Die beiden Degenfechter machten es noch

einmal spannend, aber am Ende war es Vogler, der dem ehemaligen Weltmeister Michael Flegler eindrucksvoll und letztlich erfolgreich Paroli bot.

Ziel bei Halbzeit erreicht

In einer geschlossenen Mannschaftsleistung entschied Ditzingen II den vereinsinternen Wettkampf mit 20:17 Treffern für sich und hatte somit das selbst gesteckte Ziel bereits zu Turnierhalbzeit erreicht.

Am Ende sprang für das Team der fünfte Platz heraus, was mit fünf Liter Bier belohnt wurde. Ditzingen I bekam für den Turniersieg 20 Liter des Gerstensaftes überreicht.



Igor Borrman ist Vize-Europameister

Ciudad Real – Bei den neunten Veteranen-Mannschaftsmeisterschaften in Ciudad Real in Spanien vom 9. bis 11. Mai, zu der sechzehn Nationen insgesamt 62 Mannschaften gemeldet hatten, standen fünf deutsche Seniorenteams in den Finalen. Nachdem es an den ersten zwei Turniertagen dreimal Silber gegeben hatte, kamen am letzten Tag zwei Goldmedaillen hinzu, so dass auch die Medaillenwertung vor Italien gewonnen wurde. Die Degenherren Thomas Bieler (Leipzig), Igor Borrman (Ditzingen, 4.v.l.), Harald Lüders, Michael Burkardt und Norbert Kühn (alle Darmstadt) be-

gannen souverän mit Siegen gegen Ungarn (7:2), Tschechien (8:1) und Belgien (8:1). Nach einem sicheren 5:1 gegen die Schweiz, einem 5:0 gegen Russland und einem 5:1 im Halbfinale gegen Finnland schien auch das Finale gegen die Mannschaft der Ukraine eher eine Formsache. Wie so oft im Sport kam es aber ganz anders, irgendwie waren Konzentration und Beweglichkeit verloren. Von Anfang an lief die Mannschaft einem Rückstand nach und verlor dann das Finale mit 5:3, wieder „nur“ Silber für die deutsche Senioren-Nationalmannschaft. *Text/Foto: DFB*

Konkurrenz ohne Chance

Jugendturnier in Weinstadt

Weinstadt. Schüler und B-Jugend haben die Klingen auf dem dritten Ranglisten-Turnier der Saison gekreuzt. Aus ganz Württemberg waren die jungen Degenfechter dazu nach Weinstadt angereist.

Von Volkhart Weiszäcker

In der B-Jugend der Mädchen (Jahrgang 1994) setzte sich das Ditzinger Trio Hannah Piesch, Carmen Borrman und Vera Oettinger in dieser Reihenfolge gleich auf die ersten drei Plätze und ließen der Konkurrenz keine Chance. Ebenso souverän errang Constanze Borrman bei den Schülerinnen (Jahrgang 1997) den Turniersieg. Aida Kumpf war sechste von 11 angetretenen Mädchen.

Bei den gleichaltrigen Jungen stellte Sebastian Wössner die alte Rangfolge wieder her: Er siegte diesmal vor seinem Vereinskameraden Samuel Unterhauser in einem Feld von 18 Teilnehmern. Felix Oettinger drang auf Platz sechs vor. Bei den um ein Jahr jüngeren Degenfechtern (Jahrgang 1998) ließ Simon Greul in einem ähnlich zahlreichen Teilnehmerfeld die Konkurrenz hinter sich und siegte im Finale nach einem spannenden Stichekampf. Jonathan Wössner kam in dieser Disziplin auf Platz sieben.

Seine guten Chancen verspielt hatte Marius Gloyer, der vereinsintern die Rangliste aller Schüler anführt, schon vor Beginn des Turniers: er kam zu spät, weil er erst Richtung Backnang fuhr, wo ein anderes Turnier stattfand.

Dreimal Gold für Ditzingen

Jugendturnier in Backnang

Backnang. Spannende Gefechte konnte man beim 12. Backnanger Schüler und Jugenddegen erleben. Insgesamt 161 Fechter aus den Jahrgängen 1998 bis 1994 kämpften auf den Planchen der Backnanger Karl-Euerle Halle um Sieg oder Niederlage.

Von Michael Roos

Ganze drei Goldmedaillen gingen an die Ditzinger Schüler und Jugendfechter des TSF Ditzingen. In der ältesten Altersgruppe des Wettbewerbs gewann Carmen Borrman den 3. Platz. Gold holte sich hier Hannah Piesch, die zwar für den Backnanger Verein startet, jedoch auch in Ditzingen trainiert. Im etwas jüngeren Jahrgang 1997

gewann Carmens Schwester Constanze den 1. Platz doch auch Aida Kumpf schaffte es ins Finale und erreichte schließlich den 7. Platz. Im gleichen Jahrgang jedoch bei den Jungs gab es auch tolle Erfolge zu feiern. Samuel Unterhauser erreichte nach hartem Kampf Platz eins. Dicht gefolgt von Sebastian Wössner. Im jüngsten Jahrgang standen gleich 3 Ditzinger Fechter im Finale. Josua Vogler gewann sicher den ersten Platz. Simon Greul und Jonathan Wössner die Plätze sieben und acht. Also war dieses Wochenende für Ditzinger Fechter sehr erfolgreich, nicht nur an den Platzierungen kann man die Motivation dieser jungen Sportler erkennen sondern auch durch ihren präzisen Kampf und ihren Ehrgeiz.

Wie ich zum Fechten kam

Serie - diesmal: Erik Reinhardt

Im Jahr 1965 machte eine Mutter ihren 13-jährigen, quirligen, sommersprossigen Bub auf einen Artikel mit der packenden Überschrift „Wie weiland die Musketiere...“ in der „Sächsischen Zeitung“ aufmerksam. Damit warb ein Dresdner Sportverein mit dem archaischen Namen „Lokomotive Dresden“ um junge Mitglieder für seine Fechtsektion.

Da seine Freunde und er zum Leidwesen ihrer Eltern sowieso am liebsten mit selbst gebastelten Holzschwertern aufeinander eindroschen, dachte er sich so unter seinem roten Schopf: „Warum nicht ein Hobby daraus machen?“

Und so fuhren sie gemeinsam mit seinem besten Freund Toni eines schönen Tages per Straßenbahn zum „Pionierpalast“ (eine nach dem Krieg enteignete Fabrikantenvilla hoch über dem Ufer der Elbe), wo viele solcher interessierter Knirpse ihre ersten Einblicke in die hohe Kunst des Fechtens erhalten sollten.

Ja Freunde, und so begann damals meine, bis heute bestehende, Liebe zum Fechtssport.

Nachdem wir der staatlichen Gängelei endgültig überdrüssig waren, stellte ich mit meiner

Frau Heidi im Jahr 1981 einen Ausreiseantrag. 1984 wurden wir aus der DDR ausgebürgert, das war einer der glücklichsten Tage unseres Lebens.

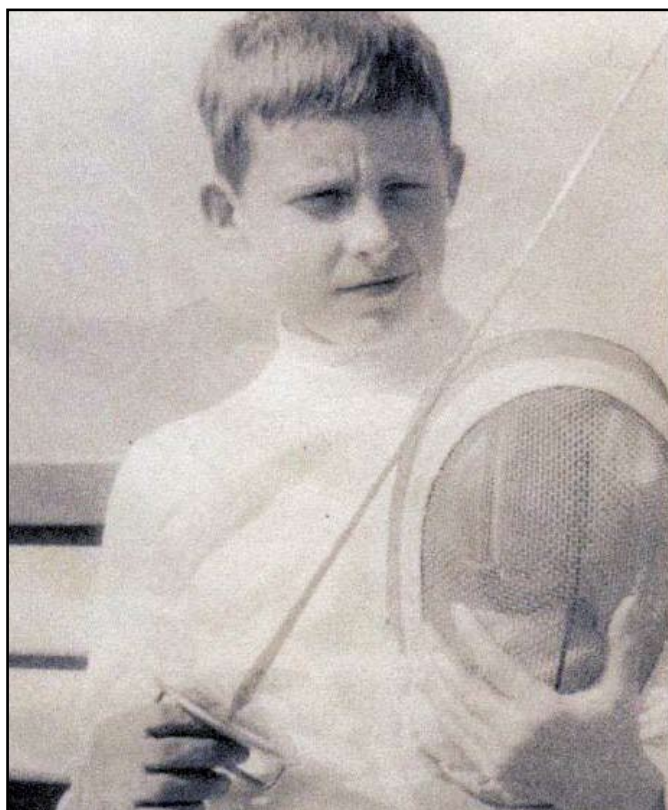
Durch Vermittlung unseres Wohnungsvermieters, welcher Fritz Lückgens persönlich kannte, kam ich 1984 zu den TSF Ditzingen, denen ich bis heute gern die Treue halte, obwohl ich im Jahr 1998 aus beruflichen Gründen meinen Wohnsitz in die Nähe von Rottweil verlegt habe.

Als ich 1989 nach dem Mauerfall wieder meine Heimatstadt Dresden besuchen durfte, und ich im verwilderten Gemeinschaftsgarten unseres Miethauses herumstöberte, machte ich eine schier unglaubliche Entdeckung:

Im Rohr der Teppichklopfstange (Jüngere mögen bitte ihre Großeltern fragen, worum es sich bei dieser vorsintflutlichen Einrichtung handelt) fand ich, gut versteckt vor dem Zugriff von Erziehungsberechtigten und Rivalen, mein altes Holzschwert aus wilden Kindertagen!

Jetzt frage ich Euch, Leute:
Ist DAS ein Happy-End?

Erik Reinhardt



Termine 2008

- 24./25. Mai:** Deutsche Meisterschaften A-Jugend Mannschaft Damendegen in Bad Segeberg
- 31. Mai:** 3. Internationales „Rudorfer Dach“ Pokalturnier in Tauberbischofsheim, alle Waffen Schüler und B-Jugend
- 1. Juni:** Fechtdeмо und Schnuppern bei der Messe Ditzingen Aktiv im TSF-Sport-Center (14.30 Uhr)
- 1. Juni:** Europäischer Städte Cup Mosbach, Herrendegen A-Jugend
- 4. Juni:** Deutschlandpokal Herrendegen 3. Runde gegen TSG Wiesloch, Halle Wilhelmschule (20.00 Uhr)
- 7./8. Juni:** Nationales Turnier Damendegen-Qu-Turnier B-Jugend in Offenbach
- 7./8. Juni:** Deutsche Meisterschaften Herrendegen B-Jugend in Reutlingen
- 7./8. Juni:** Mitteldeutsche Meisterschaften Senioren Degen in Erfurt
- 14./15. Juni:** Deutsche Meisterschaften Damendegen B-Jugend in Waldkirch
- 14./15. Juni:** Würzburger Stadtwappen Degen und Florett Aktive
- 21./22. Juni:** Württembergische Schüler Meisterschaften Degen in Biberach
- 28. Juni:** Sparkasse-Zollernalb-Cup in Balingen Florett + Degen alle Altersgruppen
- 28. Juni:** Fechterwanderung TSF Ditzingen
- 28./29. Juni:** Offene Südbadische Meisterschaften Einzel und Mannschaft, Junioren (inkl. A+B-Jugend) und Aktive in Geisingen
- 4./5. Juli:** Marathonturnier Aktive Damendegen + Herrendegen in Darmstadt
- 12. Juli:** Bezirksmeisterschaften aller Waffen und aller Altersgruppen außer Schüler in Ludwigsburg
- Im Herbst:** Bezirksmeisterschaften alle Waffen Schüler in Mühlacker (genauer Termin steht noch nicht fest)
- 19. Juli:** 3. Ditzinger „Young and Old“-Turnier, Halle Wilhelmschule
- 23. - 26. Juli:** Fecht-Sommercamp Schüler Jahrgänge 96-98 in Heidenheim (150,- €)
- 24. Juli - 7. September:** Sommerferien. Nur in den letzten zwei Wochen ist Training ab 19.00 Uhr ohne Lektionen
- 2./3. September:** Ferien-Schnupperkurs Fechten, Halle Wilhelmschule
- 13./14. September:** 32. Ludwigsburger Barock (Senioren Ü30 Degen und Florett)
- Ende September:** Neuer Anfängerkurs für Schüler (und Erwachsene?)
- 2. - 5. Oktober:** Senioren-Weltmeisterschaften in Limoges/Frankreich
- 17.-19. Oktober:** Deutsche Meisterschaften Senioren (Ü35) Einzel aller Waffen in Bad Dürkheim
- 15./16. November:** Backnanger Degen Aktive
- 22./23. November:** Ditzinger Young Masters, Halle Glemsaue oder Konrad-Kocher-Schule
- 13. Dezember:** Adventsfeier des Fechtclubs im Vereinsheim des SV Gebersheim

Erfolgsgeschichten und ein Wermutstropfen

Geschwister Oettinger glänzen im Modernen Fünfkampf

Michael Flegler bei der Degen-DM aus dem Stand ins Viertelfinale

Verlängerungsminute bringt Pokal-Aus im Herrenflorett

Passau/Tauberbischofsheim – Meisterschaftsmedaillen im Modernen Fünfkampf und ein Finalplatz bei Deutschen Meisterschaften der Degenfechter haben die TSF Ditzingen zu verzeichnen. Allein das Pokal-Aus im Herrenflorett trübte die Stimmung des verlängerten Wochenendes um den Himmelfahrtstag.

Von Barbara Oettinger
und Steffen Eigner

Bei den Süddeutschen Meisterschaften im Modernen Fünfkampf in Passau hatte die 14-jährige C-Jugendliche Vera Oettinger nur einen Vierkampf zu bestreiten; das Springreiten wird erst ab der B-Jugend absolviert. In der ersten Disziplin, dem Schwimmen, setzte sie sich an die Spitze des Teilnehmerinnenfeldes, baute den Punktevorsprung beim Schießen und Fechten aus und führte vor dem abschließenden Geländelauf bereits uneinholbar.

Mit ihren 3922 Punkten hatte sie am Ende beinahe 600 Punkte Vorsprung vor der Zweitplatzierten und außerdem das beste Fecht-Ergebnis aller Teilnehmerinnen. Einziger Wermutstropfen: Sie hatte für den Fünfkampf auf die Württembergischen B-Jugendmeisterschaften im Degenfechten verzichtet und verlor dadurch ihren vierten Platz in der Landesrangliste.

Vera Oettinger war die einzige Starterin des Landesverbandes Baden-Württemberg, die bei den Meisterschaften in Passau einen ersten Platz errang. Dies hatte sich schon drei Wochen zuvor bei einem internationalen altersklassen-übergreifenden Mehrkampfturnier in Sankt Gallen/Schweiz angedeutet, bei dem sie ebenfalls als beste Baden-Württembergerin abschnitt. Vor ihr lagen dort nur Schweizer Nationalkaderathleten.

Ihr elfjähriger Bruder Felix stand Vera Oettinger in seinem ersten Mehrkampfturnier kaum nach, wobei er als „Mini 2“

einen Drei-kampf zu absolvieren hatte; die Disziplin Fechten kommt erst ab der C-Jugend dazu. Er wurde am Ende Süddeutscher Vizemeister und nur von einem zwölfjährigen Bayern übertroffen. Das Interesse für den Modernen Fünfkampf hatte die beiden Geschwister aus



Vera und Felix Oettinger bei den Süddeutschen Meisterschaften im Modernen Fünfkampf an der Spitze.

Foto: Barbara Oettinger

Schwäbisch Gmünd überhaupt erst zum Fechten und zur Fecht-Abteilung der TSF Ditzingen geführt.

In Tauberbischofsheim ermittelten unterdessen die Degenfechter ihre Deutschen Meister bei den Aktiven. Einmal mehr bewies Michael Flegler seine Klasse. Nur einmal hatte der 35-Jährige in den vergangenen sechs Monaten trainiert, dennoch schlug er der deutschen Fechtelite ein Schnippchen und kämpfte sich bis ins Viertelfinale und letztlich Platz sechs nach vorne. Bei den Damen blieb Melanie Auracher nach guter Leistung in der Gruppenphase im 64er-K.o. hängen. Die 34-Jährige verlor mit 14:15 Treffern denkbar

knapp gegen Kristin Haas (FC Hardheim-Höpfingen), letztlich Platz 49 für Auracher. Ohne die aus privaten oder beruflichen Gründen verhinderten Michael Flegler, Ingo Grausam und Igor Borrmann standen die Ditzinger tags darauf im Teamwettbewerb ihren vierten Platz vom Vorjahr nicht zu verteidigen. Klaus Schäfer, Benedikt Joachim, Steffen Eigner und Henning Busse belegten am Ende Platz zwölf.

An Spannung nicht zu überbieten gewesen war bereits am Freitagabend die Drittrundenpartie des Deutschlandpokals

im Herrenflorett bei der TSG Wiesloch, wo Klaus Schäfer, Etienne Mannal und Volker Lückgens die TSF vertraten. 4:4 nach acht der neun Gefechte, 4:4 Treffer im abschließenden Duell beim Ablauf der dreiminütigen Kampfzeit. Verlängerungsminute mit Entscheidungstreffer – der dann jedoch den Wieslochern glückte, die damit in der vierten Runde stehen.

Noch im Pokalrennen sind die TSF Ditzingen indes im Degen, wo die Damen zur dritten Runde beim FC Heidelberg, die Herren in eigener Halle ebenfalls gegen Wiesloch antreten müssen. Die Begegnungen waren bei Redaktionsschluss noch nicht ausgetragenen.

Stichwort

Moderner Fünfkampf

Ein Soldat soll eine Depesche überbringen, bekommt dafür ein Pferd zur Verfügung. Unterwegs muss er sich mit Pistole und Degen verteidigen, verliert dabei das Pferd. So setzt der Bote seinen Weg zu Fuß fort, muss schließlich auch noch einen Fluss durchqueren. Das ist die Idee hinter dem Modernen Fünfkampf, der auf Baron Pierre de Coubertin zurückgeht, den Vater der neuzeitlichen Olympischen Spiele. Die fünf Disziplinen werden in folgender Reihenfolge absolviert.

> Schießen mit einer 4,5-Millimeter-Luftpistole stehend auf ein zehn Meter entferntes Ziel.

> Degenfechten jeder gegen jeden; der erste Treffer entscheidet das Duell. Fällt innerhalb einer Minute kein Treffer, wird beiden Kontrahenten eine Niederlage verbucht.

> Schwimmen 200 Meter Freistil.

> Springreiten durch einen Parcours mit zwölf bis 15 Hindernissen. Dabei werden den Startern fremde Pferde zugelost.

> Querfeldeinlauf: 3000 Meter: Die bis dahin erreichten Punkte werden in Zeitrückstände umgerechnet, der Führende startet als Erster. Wer als erster die Ziellinie passiert, ist der Sieger des Fünfkampfes. Die B- und C-Jugend läuft jeweils 1000 Meter weniger.

Der Moderne Fünfkampf ist seit 1912 olympische Sportart, für Frauen seit 2000. Er wurde bis in die dreißiger Jahre von den Schweden dominiert, dann von Ungarn und der Sowjetunion. Nur zweimal gewannen bisher deutsche Fünfkämpfer eine Olympiamedaille. Helmuth Kahl holte 1928 Bronze. Gotthard Handrick gewann 1936 in Berlin Gold. eig

Das neue TSF-SportCenter

Vereins-Geschäftsstelle mit Muckibude und Badmintonfeld seit Oktober geöffnet



Fitnessbereich

Im Fitnessbereich des TSF-SportCenters kann man seine körperliche Fitness steigern oder ganz gezielt Muskelbereiche stärken. Hierfür stehen 21 Gerätestationen zur Verfügung. Der Bereich im Obergeschoss steht in erster Linie dem Ausdauertraining zur Verfügung. Im Erdgeschoss kann man gezielt einzelne Muskelpartien stärken und stützen. Qualifizierte Mitarbeiter stehen beratend und stützend zur Verfügung und erarbeiten gerne einen persönlichen Trainingsplan. TSF

Öffnungszeiten

TSF-Fitnessbereich

Montag - Freitag
9.00 - 12.00 Uhr
16.00 - 21.00 Uhr
Samstag
13.00 - 18.00 Uhr

Badmintonfeld

Donnerstag
18.30 - 20.30 Uhr
Freitag
16.30 - 20.30 Uhr
Samstag
13.00 - 18.00 Uhr
Eine Spielzeit beträgt 60 Minuten. Weitere Termine sind nach Vereinbarung möglich. An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Reservierung über:

TSF-SportCenter

Ringwiesenstraße 14
71254 Ditzingen
Telefon 07156 / 1775313
Telefax 07156 / 31874

Preislisten unter:

www.sportcenter.tsf-ditzingen.de



Turn- und Sportfreunde
Ditzingen 1893 e.V.

Geschäftsstelle:
Ringwiesenstr. 14
71254 Ditzingen
Telefon: 07156 / 77 81
Telefax: 07156 / 3 18 74
E-Mail: info@tsf-ditzingen.de

www.tsf-ditzingen.de

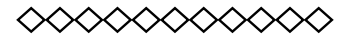
Fechthose und Fechtjacke zu verkaufen

**Fechthose und Fechtjacke rechts,
gebraucht, aber bestens erhalten,
800 Newton, Größe 170, halber Neupreis.**

Christopher Gilliam, Telefon 0711 / 5776453



Vereins- meister- schaften 2007/2008



Ergebnisse

Degen Aktive:

1. Bruno Kachur, 2. Klaus Schäfer, 3. Steffen Eigner, 4. Henning Busse, 5. Axel Vogler, 6. Pia Paul (1. Damen), 7. Peter Schäfer, 8. Michael Roos (1. A-Jugend), 9. Bernd Schlottke, 10. Melanie Auracher (2. Damen), 11. Margit Kachur (3. Damen), 12. Oliver Joachim, 13. Adrian Debera (2. A-Jugend)

Florett Aktive:

1. Klaus Schäfer, 2. Bruno Kachur, 3. Pia Paul (1. Damen), 4. Etienne Mannal, 5. Volker Lückgens, 6. Melanie Auracher (2. Damen), 7. Monika Willrett (3. Damen), 8. Steffen Eigner, 9. Andreas Fenske, 10. Bernd Schlottke

Degen B-Jugend:

1. Marius Gloyer (1.m96)
2. Leandra Molitor (1.w96)
3. Jan-Enno Gloyer (2.m96)
4. Ruben Rogowsky (1.m95)
5. Dominik Hyziak (2.m95)

Degen Schüler:

1. Simon Greul (1.m98)
2. Samuel Unterhauser (1.m97)
3. Felix Oettinger (2.m97)
4. Etienne Strauß (3.m97)
5. Nico Maier (4.m97)
6. Gianluca Winter (1.m00)
7. Sebastian Stumpf (2.m00)
8. Luca Löffler (3.m00)

Disziplinen

Anfänger-Fünfkampf:

Fallenden Handschuh mit dem Degen aufspießen; Beinarbeit möglichst schnell und schön; Was man zum Fechten braucht aufschreiben; Kegel mit dem Degen umstoßen; Hindernisparcours mit Drachenkampf.

Die Platzierungen liegen der Fechterbüttelredaktion trotz Nachforschung nicht vor

Im Kampf mit Gegnern und brüllenden Ungeheuern



Nur Sieger!

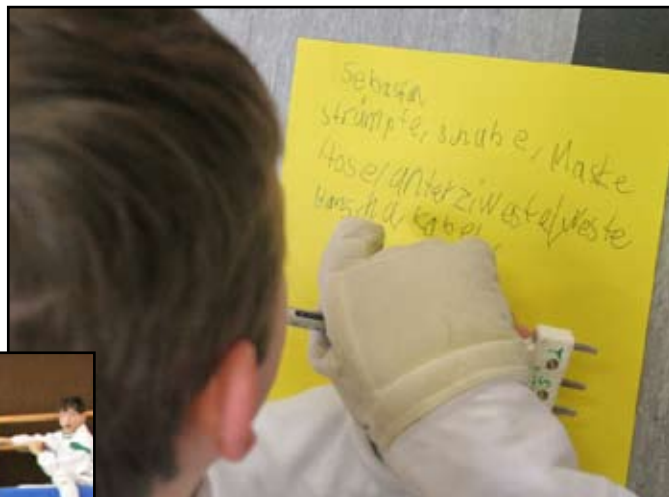


Alle Fotos:
Steffen Eigner

Schöner schneller genauer schlauer

Grips komm raus!

Was einem in zwei Minuten so alles einfällt. „Hab ich auch alles? Oder fehlt noch etwas, was man zum Fechten dringend braucht?“



Kein Pardon mit dem Drachen

Ein paar Stöße, dann sinkt er röchelnd zusammen. Langgestreckt liegt er da. Währenddessen der Ritter schon wieder aus der Höhle kriecht und das Weite sucht.

Über Bock und Stein...

Der Weg zum fauchenden Drachen ist beschwerlich.



Märchen verkehrt

Nicht der Prinz küsst die Prinzessin, sondern vielmehr die Prinzessin den Feuer speienden Drachen..



Alle Fotos:
Steffen Eigner

Protokoll der ordentlichen Abteilungsversammlung 2008

26. Februar 2008 im Hotel Ascot, Ditzingen - Anwesende: 19 Mitglieder

1. Begrüßung, Allgemeines

Der Abteilungsleiter begrüßt die Anwesenden, stellt die rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Leider war es nicht möglich, diese Versammlung im neuen SportCenter abzuhalten. Es war schon belegt. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

2. Annahme des Protokolls der JHV 2007

Das Protokoll wurde im Fechterbüttel 1/2007, S.14-15 veröffentlicht. Auf ein Verlesen wird einstimmig verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Abteilungsleiters und der Kassiererin mit anschließender Aussprache

Der Mitgliederstand am 1. Januar 2008 beträgt 118, das sind 14 mehr als im Vorjahr. Mit 13 Austritten (inkl. Streichung „verschollener“ Mitglieder) haben wir deutlich weniger Abgänge als in den Vorjahren. Bei den 27 Eintritten überwiegen bei weitem die Schüler und Jugendlichen (19).

Die Schul-AG hat z. Z. nur 7 Kinder (Matthias Wendland), im Schüler-Anfängerkurs sind 9 Kinder (Volker Lückgens), am Erwachsenenkurs nehmen 5 Anfänger teil (Andi Fenske).

Der Förderkreis stagniert bei ca. 15 Mitgliedern und soll aktiviert werden (Nachtrag: Kai Schmidt wird sich darum kümmern).

Unsere 4 Trainer (R. Felisiak, I. Katona, V. Lückgens, M. Wendland) lektionieren wöchentlich 60 Mitglieder und sind damit ausgelastet. Wenn wir also weiter wachsen und die o.g. Anfänger Lektionen möchten, bekommen wir Probleme. Evtl. können wir noch einige ins SportCenter verlagern und Andi, Bruno, Etienne und Volkhart können aushelfen, aber für einen 5. Trainer haben wir in der Halle freitags keinen Platz mehr – und mittwochs haben viele Kinder keine Zeit.

Unsere Halle (WS) ist viel zu eng, insbesondere die 1. Stunde freitags ab 16.30, wo wir nur über ein Drittel verfügen. Anschließend müssen wir Erwachsenengymnastik, B-Jgd.-Freifechten, Anfängerkurse, Erwachsenen-Rangliste und Lektionen von 3 oder mehr Trainern auf unsere Drittel verteilen – und das auch dann, wenn an einen Abend bis zu 70 Leute die Halle benutzen (teilweise zeitver-

setzt). Unser Geräteraum ist eng und dreckig, wir müssen ihn mit 3 Abteilungen teilen und haben nicht genügend Platz für Schränke. Die Duschen sind schlecht und teilweise unhygienisch. Dennoch ergibt die Diskussion kein eindeutiges Votum für eine andere Halle in Ditzingen, falls sie denn zu erhalten wäre, denn die zentrale und S-Bahnahe Lage der Halle WS ist ideal trotz der Parkplatznot. Wir wollen zuerst probieren, ob wir nicht doch ab 16.30 die ganze Halle bekommen können und dazu noch 2 Garagen am hinteren Ende der Halle ganz für unsere Zwecke nutzen können. Auch spricht viel für die Beibehaltung des Mittwoch und Freitag als Trainingstage wegen unserer Trainer. Die Minimallösung wäre, wenigstens die Kupferbahnen etc. in einem anderen Raum (rechts vom Eingang der Halle?) zu lagern, den Geräteraum zu weißeln, unsere Schränke teilweise durch geeignetere zu ersetzen und um 2 zu vermehren.

Um die Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter und Obleute kümmert sich weiterhin der Abteilungsleiter.

Der saldierte Kassenabschluss 2007 ist vom Hauptverein geprüft und abgesegnet. Er liegt – bei Gesamtausgaben von ca. 50 000.- € – erfreulicherweise um ca. +8000.- € höher als geplant. Damit verfügen wir jetzt insgesamt über sichere Rücklagen für kritische Jahre.

Der Überschuss erklärt sich aus folgenden Sondereffekten:

- Höhere Spendeneinnahmen als erwartet
- Reparaturerrstattungen durch die Stadt Ditzingen
- Geringere neue Reparaturen als erwartet
- Geringere Ausgaben für Startkosten, Turnierkosten, Verbandsbeiträge
- Höhere Zuschüsse vom Hauptverein als erwartet

Alle Fragen zu den getätigten Ausgaben und Einnahmen konnten zufrieden stellend beantwortet werden.

4. Ausführungen und Fragen an die anderen Ausschussmitglieder

Das meiste floss schon bei Punkt 3 ein. PR- und Pressewart Steffen Eigner stellt sich nur noch einmal zur Wiederwahl. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig einen Nachfolger einzuarbeiten. Außerdem bitten wir ihn, die Homepage à jour zu bringen, den nächsten Fechterbüttel noch im März herauszubringen und die Pressearbeit wieder zu intensivieren.

5. Entlastung

Die Entlastung wird von Bernd Früh vorgenommen. Abteilungsleiter und Ausschuss werden einstimmig entlastet.

6. Neuwahlen

Der Posten des Aktivensprechers braucht nicht mehr besetzt zu werden, Bruno Kachur möchte von den Aufgaben des Sportwarts entbunden werden, Henning Busse ist bereit diese zu übernehmen, Bruno Kachur stellt sich aber als Beirat zur Verfügung, um seine Erfahrung im Ausschuss einbringen zu können.

Als Wahlleiter fungiert Bernd Früh. Gewählt wurden:

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| • Abteilungsleiter : | Dr. Volkhart Weizsäcker |
| • Sportwart : | Henning Busse |
| • Finanzen: | Ursel Frisch |
| • Pressewart und PR: | Steffen Eigner |
| • Turniermeldungen: | Oliver Joachim |
| • Waffen- und Gerätewart: | Sascha Knoll |
| • Organisation von Festen: | Klaus Schäfer |
| • Beirat: | Bruno Kachur |

Die Wahlen erfolgen einstimmig. Die Gewählten nehmen Ihre Aufgabe an. Allen bisherigen und neu gewählten Ausschussmitgliedern gebührt großer Dank für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.



7. Geplante Ausgaben und Budget 2008

Ausgaben und Einnahmen sind nach heutiger Erkenntnis bei ca. 43 000.- € ausgeglichen. Die einzelnen Posten werden diskutiert und mehrheitlich beschlossen. Eine Erhöhung der Beiträge ist nicht erforderlich. Das Stundenhonorar der Trainer kann etwas erhöht werden, die Intensivierung der Turnierbetreuung durch unsere Trainer und die Neuregelung ihrer Fahrtkostenerstattung verursachen erhebliche Mehrkosten und werden beschlossen. Nach eingehender Diskussion werden auch Anschaffungen von einigen großen Degen, Masken und Trainer-Schutzkleidung in abgespecktem Umfang mehrheitlich beschlossen.

Zugrunde liegt der gültige Entscheidung, Fechtmaterialien bis zur Anfängerprüfung, bzw. max. ein Jahr den Anfängern zur Verfügung zu stellen, um sie danach für neue Anfänger verfügbar zu haben. Auf ihren ersten Turnieren können Anfänger auf Zweitwaffen und Zweitkabel des Vereins zurückgreifen, die sie unmittelbar nach einem Turnier zurückgeben. Die Kautions für Anfängerausstattung wird ab sofort auf 50.-€ erhöht (+Formular), da immer wieder Materialien „verdunsten“. Die o.g. Ausgaben sind im Budget enthalten.

8. Degen oder Florett als Anfängerwaffe ?

Pro Florett: präzisere Beinarbeit, sauberer Stil, leichtere Waffe (Gewicht) für Kinder, Freiheit, sich später für Fl. oder D. oder für beides zu entscheiden.

Contra Florett: zusätzlicher Materialaufwand (Floretts reparieren und ergänzen, Körperkabel kaufen, E-Jacken reparieren und ergänzen, mehr Melder umstellen), doppelte Betreuungskosten für doppelte Anzahl von Turnieren, auf Jahre wenige interne Gegner zum Üben, geringer Spielraum in der Halle für getrenntes Rundenfechten.

Die Diskussion verläuft kontrovers ohne Einigung und Entscheidung und ohne Klarheit, wie lange Florett gelernt werden müsste, bis man umstellen kann. Die Trainer sollten individuell darüber entscheiden, wann ein Anfänger soweit ist.

Beschluss: Ein Florettbeauftragter überprüft unsere Materialien, ermittelt Kosten und erarbeitet eine Beschlussvorlage zur eventuellen Überwindung der o.g. Schwierigkeiten. Nachtrag: Diese Aufgabe übernehmen Etienne Mannal und Kai Schmidt. Sie würden auch freitags bei einem zahlenmäßig starken Anfängerkurs in Florett dem Trainer helfen.

9. Termine und Turnierausrüstung / 10. Gemeinsame Aktivitäten und Feste.

Eine Terminübersicht 2008 wurde ausgegeben und besprochen. In den Osterferien ist doch kein Training möglich, weil der Hallenboden repariert wird. Unser „Young and Old“-Turnier muss verschoben werden, evtl. laden wir Backnanger Fechter dazu ein. Auch das „Young Masters“ muss neu terminiert werden wegen Überschneidung mit dem Backnanger Degen. Die Fechterwanderung wird auf Sa. 28.6.08 verlegt. Die Adventsfeier bleibt am 13.12.08, findet aber im Vereinsheim Gebersheim statt, da der katholische Gemeindesaal bereits vergeben ist. Weitere Aktivitäten und Turnierübernahmen gibt es 2008 nicht.

Nachtrag: Für 2009 sind wir für Bezirksmeisterschaften vorgeplant. Auch stünde uns eine Württ. oder Deutsche Meisterschaft wieder mal gut an.

Die Terminliste wird an alle verschickt, sobald die Absprachen mit der Stadt und dem Hauptverein getroffen sind.

11. Anträge

Lagen keine vor.

10. Verschiedenes

Keine Punkte. Die Versammlung ist erschöpft.

gez. Dr. Volkhart Weizsäcker

NACHWUCHS

Zora Smilla

Geboren am 20. Februar 2008 in Zürich/Schweiz
Geburtsgewicht 2740 Gramm bei 48 Zentimetern
Eltern: Philippe Nater und Juliane Buchheister-Nater



Jan

Geboren am 19. März 2008 in Huixquilucan/Mexico
Geburtsgewicht 3420 Gramm bei 52 Zentimetern
Eltern: Markus Mayer und Tanja Mayer geb. Ritz



Raphael Jürgen

Geboren am 1. April 2008 in Dresden
Geburtsgewicht 4275 Gramm bei 52 Zentimetern
Eltern: Jürgen Eigner geb. Platz und Barbara Eigner



Fechtclub TSF Ditzingen

Der Abteilungs-Ausschuss 2008



Abteilungsleiter

Dr. Volkhart Weizsäcker

Teuremortalweg 19/1
70839 Gerlingen
Telefon: 07156 / 27966
Fax: 07156 / 176414
E-Mail: vorstand@fechten-ditzingen.de

Volkhart hält den ganzen Laden beieinander und zieht die Fäden. Und er ist, abgesehen von der Mitgliederversammlung und den hier aufgeführten Ausschuss-Mitgliedern, die Instanz der Abteilung, die im Zweifelsfall mal ein Machtwort spricht.

Finanzen

Ursel Frisch

Schulstraße 12
71299 Wimsheim
Telefon: 07044 / 41853
Fax: 07044 / 903131
E-Mail: kasse@fechten-ditzingen.de

Wenn Ursel nicht wäre, wären wir schon längst pleite - Sie hält die Mäuse zusammen, ohne aber dabei knauserig zu sein. Ihr haben wir zu verdanken, dass der Fechtclub nie mehr Geld ausgibt als er einnimmt. Nur eines fehlt ihr noch: ein zahlungswilliger Sponsor.



Pressewart Jugend

Michael Roos

Hertzstraße 1
71277 Rutesheim
Telefon: 0 71 52 / 99 69 53
Tel. priv.: 0 71 52 / 50 60 25
E-Mail: jugendpresse@fechten-ditzingen.de

Michael macht die Pressearbeit für unseren Kinder- und Jugendbereich.

Schriftführer, PR, Fechterbüttel

Steffen-Michael Eigner

Kelterplatz 1/1
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 8 18 24 75
Fax: 07041 / 8 18 24 76
E-Mail: info@fechten-ditzingen.de

Steffen macht die Pressearbeit und Werbung, stellt die Mitgliederzeitschrift „Fechterbüttel“ zusammen und pflegt die Fechtclub-Webseiten im Internet.



Sportwart

Henning Busse

Hauptstr. 14
71735 Eberdingen-Hochdorf
Tel.: 07042/3767778
71735 Eberdingen-Hochdorf
E-Mail: sport@fechten-ditzingen.de

In Absprache mit den Trainern organisiert Bruno den Trainingsablauf, sportliche Veranstaltungen, wie das Young Masters oder die Vereinsmeisterschaften. Und er hält was auf Disziplin – eine unerlässliche Tugend, wenn man erfolgreich sein will.

Turniermeldungen

Oliver Joachim

Korntaler Straße 40
71254 Ditzingen
Telefon: 07156 / 18113
Fax: ---
E-Mail: turniere@fechten-ditzingen.de

Wenn jemand auf ein Turnier gehen will, dann ist Oliver der richtige Ansprechpartner. Er stellt die Teilnehmerlisten zusammen und meldet unsere Ditzinger Fechter bei den Turnieren in Nah und Fern rechtzeitig an.



Waffen- und Gerätewart

Sascha Knoll

Siemensstraße 48
71254 Ditzingen
Telefon: 07156 / 437278
Fax: 07156 / 437278
E-Mail: waffen@fechten-ditzingen.de

Sascha kümmert sich darum, dass unsere Melder, Kabelrollen und die Vereinswaffen in gutem Zustand sind. Allerdings ist er nicht dafür zuständig private Ausrüstungen zu flicken. Das sollte jeder Fechter selbst können. Sascha gibt dafür gerne Tipps.

Organisation Feste

Klaus Schäfer

Ulmer Straße 8
71732 Tamm
Telefon: 07141 / 607372
Fax: ---
E-Mail: fete@fechten-ditzingen.de

Klaus ist als sonniges Gemüt genau der richtige, um allerlei Feste – Waldhüttenfest, Weihnachtsfeier, Gartenfete – auf die Beine zu stellen. Vor allem hat Klaus immer wieder neue Ideen für lustige Spiele und witzige Gedichte.

